



**Kommentar**

**Bestehende Infrastrukturen möglichst erhalten**

Auf breites Echo bei der Bevölkerung ist das Walgauforum in Ludesch gestoßen. Und dabei zeigte sich klar und deutlich, dass wir im Walgau bedeutsame Infrastrukturen haben. Von Kultureinrichtungen wie die Villa Falkenhorst und etlichen Kultursälen, von Seilbahnen und kleinen Schilften, von Teichen, Schwimmbädern und Badeseen bis hin zu einem gut ausgebauten Netz an Wander-, Rad- und Mountainbikewegen reicht die Palette. Diese allesamt zu pflegen und zu erhalten, sollte unser gemeinsames Ziel sein. Neben den Gemeinden sollten auch die Wirtschaft und die Bevölkerung ihren Teil dazu beitragen. „Wir brauchen nicht immer den Mercedes“ bringt es ein Teilnehmer auf den Punkt. Und in Anbetracht der wirtschaftlichen Situation der Gemeinden ist diese Sichtweise mehr als nur berechtigt. Durch Zusammenarbeit, Kooperationen und Vernetzungen gepaart mit dem nötigen Hausverstand sollte es unsere Anstrengung sein, diesem Ziel gerecht zu werden, denn „was einmal weg ist, ist weg“ war deutliches Credo der Walgauforum-Teilnehmer.



Dieter Lauer  
Bürgermeister Gemeinde Ludesch



**Walgau aktuell**

**Unser Walgau**

„Wir sind eine Region“ - dieses einstimmige Bekenntnis prägte das Walgauforum zum Thema „Regionale Infrastruktur für Freizeit, Kultur und Sport“ am 3. Juli in Ludesch. Über 100 interessierte Walgauer und Walgauerinnen aller Altersschichten diskutierten in den von den Bürgermeistern des Walgaus moderierten Diskussionsrunden.

Überrascht haben die jugendlichen Vertreter, die das Ehrenamt und die geteilte Verantwortung aller betonten. Nicht Konsum sondern Beteiligung war ihr gemeinsames Credo.

Mit den Begriffen Kooperation und verbesserte Abstimmung können viele der einge-



brachten Vorschläge zum Erhalt wichtiger regionaler Infrastruktur zusammengefasst werden. Konkret genannt wurde die Einführung eines gemeinsamen Eintrittspasses - den „Walgaupass“ - für Bäder, Bahnen und kulturelle Angebote sowie eine Verbesserung der öffentlichen Zubringer zu regional bedeutsamer Infrastruktur. Die starke Wirtschaft im Walgau wurde vermehrt als Partner genannt, ebenso die Entwicklung von Betreibergesellschaften. Auch Ideen für Angebote im Bereich „sanfter Tourismus“ wurden diskutiert.

„Unsere Region ist ein wertvolles Naherholungsgebiet mit vielfachen Möglichkeiten, diese sollen in ein regionales Gesamtkonzept gebracht werden“, so das Ziel der Regio Im Walgau. Dabei sollen die Angebote vor allem für Jugendliche und Familien leistbar bleiben.

**Termine:**

**Aktion Heugabel Walgau**

Heutermine: 21.07., 25.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08. sowie 23.08.

Helfer und Helferinnen bitte melden bei Günter Stadler 0650/2212448



**Infoabend**

„Vermarktung landwirtschaftl. Produkte“ für alle Landwirte am 25.07. um 20 Uhr im Wiesenbachsaal Schlins. Anmeldung erbeten.



Mehrmalige Walgauforumsteilnehmer erhielten einen Freizeit-Gutschein



Vlbg. Museumswelt Frastanz



Artenne Nenzing

**Hintergrund**

**Kulturgütersammlung Walgau – Kooperation regionaler Museen und Sammlungen**

Zu den vier international definierten Kernaufgaben eines jeden Museum zählt das Sammeln. Doch gerade dieser Tätigkeitsbereich stellt regionale Museen vielfach vor große Herausforderungen, denn schließlich fehlt es oft am nötigen Platz zur Anlegung größerer Depots. Fehlende finanzielle Voraussetzungen und Strategien kommen hinzu.

**Vernetzung und Vereinsgründung**

Im Rahmen des Prozesses „Regionalentwicklung im Walgau“ wurde der Bedarf einer verstärkten Kooperation der Vertreter von öffentlichen und privaten Museen und Sammlungen erkannt. So wurde am 7. Dezember 2010 der Verein „Kulturgütersammlung Walgau“ mit Obmann Helmut Schlatter (Artenne Nenzing) aus der Taufe gehoben.

**Aufgaben des Vereins**

Der Verein definiert drei wesentliche Aufgaben. Die Vernetzung aller Sammler, Museumsbetreiber und Archivare im Walgau, ein gemeinsamer Auftritt in der Öffentlichkeit sowie das regionale Kultur-Bewusstsein zu fördern. Darüber hinaus ist die Schaffung eines Depots zur Sicherstellung der Dokumentation des regionalen Kulturerbes im Walgau ein wichtiges Anliegen. Erste Ideen dazu existieren bereits, Entscheidungen für konkrete Lösungen können folgen.



Bienenmuseum Immenhof Beschling



Vorstand des Vereines Kulturgütersammlung Walgau: H. Schlatter, R. Sonderegger, P. Schmid, T. Gamon



**Fragebogen**

2012 ist das Schwabekinderjahr, jahrhundertlang gingen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus dem Walgau ins Schwabenland arbeiten. Bis zum Jahresende finden übrigens walgauweit Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Für uns ein Anlass, Walgaukinder vorzustellen.



Dein Vorname: *Gilca*

Wie alt bist Du? *10 Jahre*

Wo wohnst Du? *6706 Birs*

Was ist besonders schön dort? *Die nette Leute*

Und was gefällt Dir dort nicht? *die Baustelle*

Was möchtest Du einmal werden? *Ärztin*

Wenn schönes Wetter ist dann... *spiele ich mit meine Freunde*

Wo ist eigentlich das Schwabenland, kennst Du einen Ort? *in Deutschland, Ulm*



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam  
Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing  
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at  
Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 17 Uhr  
www.imwalgau.at & zum Mitmachen:  
www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Unsere nächste Doppelseite erscheint nach der Sommerpause am 14.9.